

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>1.</b>	<b>Anforderungen an die Leitungstätigkeit in der sozialistischen Volkswirtschaft der DDR</b>	<b>5</b>
1.1.	Ziele und Wege der Wirtschaftspolitik der SED	5
1.2.	Die Verbindung der Vorzüge des Sozialismus mit den Errungenschaften der wissenschaftlich-technischen Revolution	33
1.3.	Sozialistische ökonomische Integration und Intensivierung	48
1.3.1.	Gesetzmäßige Vergrößerung des Gewichts der sozialistischen ökonomischen Integration unter den Bedingungen der umfassenden Intensivierung	50
1.3.2.	Schwerpunkte der sozialistischen ökonomischen Integration	56
1.3.3.	Anforderungen an die Leitung von Integrationsprozessen in der Volkswirtschaft der DDR	69
1.4.	Sozialistischer Wettbewerb zur Realisierung der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie	71
1.4.1.	Sozialistischer Wettbewerb als systemimmanentes Erfordernis des Sozialismus	71
1.4.2.	Sozialistischer Wettbewerb und umfassende Intensivierung	78
1.4.3.	Zielstrebige Leitung des sozialistischen Wettbewerbs	83
1.5.	Die Vervollkommnung der sozialistischen Wirtschaftsführung	88
<b>2.</b>	<b>Politische Organisation und Wirtschaftsleitung</b>	<b>102</b>
2.1.	Der politische Charakter der sozialistischen Leitung	102
2.2.	Die Leitung der Wirtschaft durch den Staat	111
2.3.	Funktionen und Methoden der Leitung	113

2.4.	Das sozialistische Recht als Bestandteil politischer Leitung der Volkswirtschaft	119
<b>3.</b>	<b>Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten und Leitung sozialistischer Kollektive</b>	<b>124</b>
3.1.	Wesen und Dialektik der sozialistischen Kollektiv- und Persönlichkeitsentwicklung	124
3.2.	Motivierung und Förderung sozialistischer Kollektive im Arbeitsprozeß	135
3.2.1.	Erhöhung der Leistungskraft der Arbeitskollektive durch anspruchsvollen Arbeitsinhalt und gute Arbeitsbedingungen	135
3.2.2.	Ausarbeitung und Vorgabe anspruchsvoller Zielstellungen unter aktiver Mitwirkung des Kollektivs	139
3.2.3.	Erhöhung der Leistungskraft der Arbeitskollektive durch eine effektivere Arbeitsorganisation	141
3.2.4.	Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips	145
3.3.	Anforderungen an die sozialistische Leiterpersönlichkeit und den Leitungsstil	148
<b>4.</b>	<b>Das Kombinat als grundlegende Einheit der materiellen Produktion und ihrer Leitung</b>	<b>157</b>
4.1.	Die Zielstellung der Partei zur weiteren planmäßigen Vergesellschaftung der Produktion	157
4.2.	Wesentliche Merkmale des Kombinates als große sozialistische Wirtschaftseinheit	169
4.3.	Die Stellung des Kombinates im Leitungssystem der Volkswirtschaft	183
<b>5.</b>	<b>Grundlegende Aufgaben der zentralen staatlichen Leitung im Zusammenwirken mit den Kombinaten, ihren Betrieben sowie den örtlichen Staatsorganen</b>	<b>189</b>
5.1.	Hauptrichtungen der Vervollkommnung der Leitung und Planung der Volkswirtschaft	189
5.2.	Die Beherrschung komplexer volkswirtschaftlicher Neuerungsprozesse durch ein hohes Niveau zentraler staatlicher Leitung	205
5.3.	Die Verantwortung der Ministerien für die Bedarfsdeckung und die Erhöhung der Effektivität der Produktion	220

5.4.	<b>Aufgaben zur weiteren Vervollkommnung der Leitung und Planung im Zusammenwirken der Ministerien, der Kombinate und ihrer Betriebe mit den örtlichen Staatsorganen</b>	234
6.	<b>Hohe Effektivität und Qualität der Arbeit in den Kombinat und ihren Betrieben. Größere ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik</b>	248
6.1.	Grundlegende Anforderungen an die Wirtschaftstätigkeit der Kombinate und Betriebe in der neuen Etappe der Verwirklichung der ökonomischen Strategie	248
6.2.	Leitungsaufgaben zur Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik als Hauptfaktor der Intensivierung	251
6.3.	Vorbereitung und Realisierung komplexer Neuerungsprozesse	265
6.3.1.	Anspruchsvolle Ziel- und Aufgabenstellungen in den Pflichtenheften	266
6.3.2.	Die effektive Formierung des wissenschaftlich-technischen Potentials	273
6.3.3.	Die schnelle Überleitung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse in die Produktion	283
6.4.	Anforderungen an die Leitung des Absatzes, besonders des Exports	291
6.5.	Verantwortung der Kombinate für eine hohe Effektivität und Disponibilität des Arbeitsvermögens	302
6.5.1.	Zur Ausschöpfung des Qualifikationspotentials	304
6.5.2.	Zur zeitlichen Nutzung des Arbeitsvermögens	307
6.5.3.	Die Gewinnung von Werktätigen für neue Aufgaben im Prozeß der sozialistischen Rationalisierung	309
7.	<b>Vervollkommnung der Planung und der wirtschaftlichen Rechnungsführung in den Kombinat und ihren Betrieben</b>	313
7.1.	Erschließung der qualitativen Wachstumsfaktoren durch Qualifizierung der Planung in Kombinat	313
7.1.1.	Anforderungen an die Planung im Kombinat zur Sicherung einer stabilen Leistungs- und Effektivitätsentwicklung	313
7.1.2.	Vervollkommnung der konzeptionellen Planvorbereitung	327
7.1.3.	Weitere Qualifizierung der Planung von Wissenschaft und Technik	335

7.2.	Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Ergebnis in den Kombinat und Betrieben durch zielstrebige Vervollkommnung der wirtschaftlichen Rechnungsführung	342
7.2.1.	Hauptrichtungen der Vervollkommnung der wirtschaftlichen Rechnungsführung	342
7.2.2.	Leitungsaufgaben in den Kombinat für eine hohe Wirksamkeit der wirtschaftlichen Rechnungsführung	344
7.2.3.	Die wirksame Anwendung der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung für die Kostensenkung	352
7.3.	Erschließung von Leistungsreserven durch Leistungsvergleich	356
<b>8.</b>	<b>Zur Arbeitsweise des sozialistischen Leiters</b>	<b>362</b>
8.1.	Grundsätze der Arbeitsweise des sozialistischen Leiters	362
8.2.	Die Verantwortung des Generaldirektors für eine effektive Zusammenarbeit der Leiter	369
8.3.	Zur Organisation der Einheit von langfristige- konzeptioneller Arbeit und Erfüllung der täglichen Aufgaben	376
<b>9.</b>	<b>Vervollkommnung der Organisation in den Kombinat</b>	<b>386</b>
9.1.	Rationelle Organisation – Faktor der Intensivierung	386
9.2.	Vervollkommnung der wirtschaftsorganisatorischen Grundstruktur des Kombinat	392
9.2.1.	Profilierung der Kombinatbetriebe	394
9.2.2.	Entwicklung von Organisationsformen zur Wahrnehmung zentralisierter Aufgaben des Reproduktionsprozesses im Kombinat	398
9.2.3.	Organisationsformen einer ergebnisbezogenen Leitung	402
9.2.4.	Erfahrungen und Wege der rationellen Organisation der Erzeugnisgruppenarbeit	403
9.3.	Vervollkommnung der Organisation des Leitungssystems	407
9.3.1.	Aufgaben der zentralen Leitung im Kombinat	407
9.3.2.	Organisation der Leitung über den Stammbetrieb	410
9.3.3.	Einbeziehung der Betriebsdirektoren in die Kombinatleitung	419

9.3.4.	Durchsetzung von Prozeßverantwortung der Fachdirektoren	421
9.4.	Erhöhung der Wirksamkeit organisatorischer Potentiale	423
<b>10.</b>	<b>Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsarbeit und Anwendung der elektronischen Rechentechnik</b>	<b>430</b>
10.1.	Erhöhung der Wirksamkeit und Rationalität der Leitungs- und Verwaltungsarbeit	430
10.2.	Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsarbeit durch Vereinfachung der Leitungsstrukturen und -beziehungen sowie Durchsetzung einer rationellen Organisation der Arbeitsprozesse	436
10.3.	Rationalisierung der Leitungs- und Verwaltungsarbeit durch Nutzung der elektronischen Rechentechnik	442